



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 22.01.2014

Außenstellen von Universitäten und Fachhochschulen

In der letzten Legislaturperiode wurde in zahlreichen Kommunen durch Vertreter der Staatsregierung angekündigt, dass durch Außenstellen bestehender Universitäten der Wunsch nach einer Hochschulausbildung vor Ort befriedet werden soll. So unter anderem im Landkreis Wunsiedel durch eine Außenstelle der Uni Bayreuth in Selb und eine Außenstelle der FH Hof in Marktredwitz.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Gegenüber welchen Kommunen wurde in der Legislaturperiode 2008–2013 ein solches Versprechen, nämlich die Gründung einer Außenstelle einer FH oder Universität, gemacht?
2. Wie ist der aktuelle Stand zu den getätigten Zusagen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge?
3. Wie stellt sich die Staatsregierung die weitere Vorgehensweise bei Neugründungen der Außenstellen vor?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**
vom 12.03.2014

Zu 1.:

Die Staatsregierung hat gegenüber keiner Kommune in der Legislaturperiode 2008–2013 ein Versprechen abgegeben, das sich auf die Gründung einer Außenstelle einer HAW oder einer Universität bezieht. Die in der Presse kurzfristig so dargestellte vermeintliche Zusage des damaligen Finanzministers auf Errichtung einer Fachhochschule in Selb war,

wie auch schriftlich festgehalten, die Bitte um wohlwollende Prüfung dieses Anliegens. Durch die mittlerweile erreichte Überführung des Porzellanikons in staatliche Trägerschaft wurde dem Anliegen der Region in seiner ursprünglichen Form entsprochen. (Das Vorhaben in Altötting ist ein befristet gefördertes Modellprojekt zur besseren Gestaltung des Übergangs Schule/Hochschule. In Mühldorf wird ausdrücklich, wie an anderen Standorten auch, ein berufsbegleitender, gebührenfinanzierter Studiengang angeboten, aber keine Außenstelle errichtet.)

Zu 2.:

In Marktredwitz wird seit dem Wintersemester 2012/13 der berufsbegleitende Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement angeboten. Träger dieses Studiengangs ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof. Marktredwitz ist Lernort. Die Etablierung einer Hochschule oder Hochschulabteilung in Marktredwitz hat das Staatsministerium stets auch in der Kommunikation mit dem Landkreis Wunsiedel i. F. und der Stadt Marktredwitz abgelehnt (siehe hierzu den Bericht des damaligen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 04.10.2012 Az. G 2-H1124.211/17 137) zum (Prüf-)Beschluss des Bayerischen Landtages vom 04.07.2012 Drs. 16/13116. Es gab und gibt keine Zusage des Staatsministeriums für die Etablierung einer „Außenstelle“ einer Hochschule im Landkreis Wunsiedel i. F.

Zu 3.:

Die Dezentralisierung der bayerischen Hochschullandschaft erwies sich als Erfolg. Eine unüberlegte Fortsetzung dieses Weges würde sich aber gegen die Dezentralisierung selbst kehren, da Zersplitterung die einzelnen Hochschulstandorte schwächt. Für eine mögliche Neuerrichtung einer Außenstelle sind deshalb neben den sehr restriktiven finanziellen und personellen Rahmenbedingungen (siehe die Regierungserklärung des Herrn Ministerpräsidenten und die dortigen Ausführungen zur Stellensperre) präzise zu prüfen, inwieweit eine Außenstelle verlässlich die Schädigung bestehender Hochschulstandorte im Bereich der Studierendenzahlen, der Stellen- und Sachmittel vermeidet, und inwieweit die Bedingungen, die unter anderem der Wissenschaftsrat für die Errichtung von Außenstellen nennt, erfüllbar sind. Die Bedenken des Wissenschaftsrates beziehen sich insbesondere auf die bei Außenstellen besonders kritische Abhängigkeit durch schwankende Nachfrage, auf die dort schwierige Sicherung der wissenschaftlichen Qualität und die für die Ausbildung der Studierenden wesentliche, dort kaum erreichbare Interdisziplinarität.